

**Bericht über die Prüfung  
des Jahresabschlusses  
und des Lageberichts**

**zum 31.12.2023**

Firma  
ASAP Electronics GmbH  
Sachsstraße 1a

85080 Gaimersheim



**REVISA**  
Treuhand GmbH  
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-

**Inhaltsverzeichnis**

<b>A. Prüfungsauftrag</b>	<b>2</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>3</b>
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>5</b>
I. Gegenstand der Prüfung	5
II. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	5
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>8</b>
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
1. Vorjahresabschluss	8
2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
3. Jahresabschluss	8
4. Lagebericht	9
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	9
2. Zusammenfassende Beurteilung	10
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
1. Mehrjahresvergleich	11
2. Vermögenslage	12
3. Finanzlage	15
4. Ertragslage	17
<b>E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung</b>	<b>20</b>
<b>Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	<b>24</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2023	I
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	II
Anhang für das Geschäftsjahr 2023	III
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	IV
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	V
Darstellung der rechtlichen Verhältnisse	VI
Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses	VII
Allgemeine Auftragsbedingungen	VIII
Besondere Auftragsbedingungen	IX

## **A. Prüfungsauftrag**

Die Geschäftsführung der Firma

ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim,  
- im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt -

hat uns entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Juni 2023 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Auftragsgemäß haben wir den Prüfungsbericht um die Anlagen VI - VII erweitert, welche weiterführende Darstellungen und Erläuterungen enthalten. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450 n. F. (10.2021)) den nachfolgenden Bericht, dem wir den geprüften Jahresabschluss (Anlagen I - III) sowie den Lagebericht (Anlage IV) beifügen.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VIII beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 erhaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der als Anlage IX beigefügten "Besondere Auftragsbedingungen".

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

Bezüglich **Geschäftsverlauf und Lage** der Gesellschaft sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.548 nach TEUR 8.582 im Vorjahr erzielt. Der Jahresüberschuss wird vollumfänglich an die ASAP Holding GmbH abgeführt. Die Umsatzerlöse konnten in diesem Zusammenhang noch einmal um TEUR 3.843 auf nunmehr TEUR 55.051 gesteigert werden. Im Leistungssegment Elektrik/Elektronik konnte in diesem Zusammenhang das stärkste Wachstum verzeichnet werden, wengleich sich auch das Leistungssegment Software hervorragend entwickelt hat. Die Materialaufwandsquote hat sich im Berichtsjahr um rd. 4,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 35,4 % erhöht. Hierin zeigt sich die wieder verstärkte Inanspruchnahme von Fremdleistungen gegenüber dem Vorjahr.
- Die Personalaufwandsquote hingegen bewegt sich mit rd. 40,0 % um rd. 2,3 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Absolut betrachtet sind die Personalaufwendungen um TEUR 2.814 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Diese Entwicklung resultiert aus der sukzessiven Anpassung der bestehenden Personalkapazitäten an die gestiegene Gesamtleistung. So hat die Gesellschaft in 2023 durchschnittlich 316 Mitarbeiter nach durchschnittlich 265 Mitarbeiter im Vorjahr beschäftigt.
- Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von TEUR 46.837 auf nunmehr TEUR 42.587 verringert. Der Rückgang resultiert in diesem Zusammenhang vor allem aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem geringeren Bestand an Sachanlagen. Dem gegenüber stehen höhere Bestände an unfertigen Leistungen. Die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist entgegen der Entwicklung der Gesamtleistung im Berichtsjahr leicht rückläufig. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich entsprechend verringert von TEUR 13.692 im Vorjahr auf TEUR 10.965 im Berichtsjahr.
- Die Passivseite der Bilanz ist vor allem geprägt durch den Rückgang der Kreditverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenläufig dazu durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich trotz der höheren Inanspruchnahme von Fremdleistungen unter dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 5.871 gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf das Cash-Pooling mit der ASAP Holding GmbH zurückzuführen, welches im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen ist.
- Die liquiden Mittel der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 12 nach TEUR 17 im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden keine weitere Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Die bestehenden Bankverbindlichkeiten dienen zur Finanzierung der Investitionen in das Sachanlagevermögen und wurden im Berichtsjahr analog den Vorjahren planmäßig bedient. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 10.885.

Die Darstellung der **voraussichtlichen Entwicklung** der Gesellschaft im Lagebericht und die Angaben der Geschäftsführung zur Unternehmensfortführung halten wir für plausibel. Auf folgende Kernaussagen möchten wir hinweisen:

- Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Geschäftsführung der ASAP Electronics GmbH mit einem deutlichen Umsatzwachstum in den zukunftsorientierten Themenfeldern. Die Umsatzerlöse werden sich daher noch einmal leicht über dem Niveau des Berichtsjahres bewegen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft rechnet dabei mit einem Jahresergebnis und einem EBIT mit leicht überproportionalem Wachstum bei nahezu konstanter Entwicklung in der Auslastung und einem proportionalen Anstieg bei den Mitarbeitern.
- Die Chancen der ASAP Electronics GmbH liegen vor allem in der stringenten Ausrichtung auf zukunftsorientierte Themenfelder wie Elektronik- und Softwareentwicklung sowie E-Mobilität und bieten dem Konzern eine sehr gute Ausgangsposition am Markt. Durch die Vernetzung von Bereichen und den Kenntnissen in neuen Technologien können neue Leistungsfelder und größere Marktanteile erschlossen werden. Durch Einbindung von Off- und Nearshore-Ressourcen kann die ASAP Electronics GmbH dem Fachkräftemangel und Kostendruck entgegenwirken.
- Die Hauptrisiken bestehen derzeit im anhaltend schlechten gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Insbesondere die hohe Inflation und die gestiegenen Zinsen führen in Verbindung mit den bereits bestehenden Herausforderungen zu eher schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Hauptkunden der ASAP Electronics GmbH aus dem OEM Umfeld und Systemlieferanten können negative Konsequenzen auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft haben. Diese Auswirkungen können sich insbesondere negativ auf die Auslastung und Wertschöpfung sowie auf das Ergebnis niederschlagen.
- Weiterhin bestehen Risiken im Bereich des ausgeprägten Fachkräftemangels in Deutschland. Aus dem hieraus resultierenden Wettbewerb um die besten Mitarbeiter resultieren überproportional steigende Lohnkosten, was sich negativ auf die Profitabilität auswirken kann. Die Einstellung von entsprechend qualifizierten Mitarbeitern ist erfolgskritisch für die Realisierung von künftigem Wachstum. Das Recruiting von geeigneten Fachexperten, insbesondere im Bereich Software und E-Mobilität, wird dadurch zunehmend schwieriger, kostenintensiver und damit wachstumsbegrenzend.

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **I. Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrages haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung geprüft. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht. Darüber hinaus besteht mit der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, ein Ergebnisabführungsvertrag.

Den Jahresabschluss haben wir auf die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie der Sondervorschriften des GmbHG geprüft.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt und ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind. In diesem Rahmen waren die Vollständigkeit und - soweit es sich um prognostische Angaben handelt - die Plausibilität der Angaben zu prüfen. Wir haben die Angaben unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, beurteilt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Buchführung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen, die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zu beurteilen.

### **II. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind. Wir haben unsere Prüfung so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung erkannt werden, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 264 Abs. 2 HGB der Gesellschaft wesentlich auswirken.

Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Gegenstand unseres Auftrags waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und einer Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Branchenrisiken, der Unternehmensstrategie und den hieraus resultierenden Geschäftsrisiken.

Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Der uns zur Prüfung übergebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde von Kern & Partner, Steuerberatungsgesellschaft, Bad Friedrichshall, erstellt.

Aufbauend auf unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften zu beurteilen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:

- Prüfung der Zugänge im Anlagevermögen
- Prüfung der Bewertung der unfertigen Leistungen
- Prüfung der Werthaltigkeit des Forderungsbestandes
- Abstimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf korrespondierende Bilanzierung
- Prüfung von Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Prüfung der Erlös- und Aufwandsabgrenzungen zum Bilanzstichtag
- Prüfung der prognostischen Angaben im Lagebericht

Darüber hinaus haben wir folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch die Einholung von Saldenbestätigungen überzeugt.
- Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt.
- Rechtsanwaltsbestätigungen über den Stand der zum Bilanzstichtag laufenden Verfahren haben wir erbeten.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit dieser Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes schriftlich bestätigt.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Vorjahresabschluss**

Der Vorjahresabschluss wurde auf der Gesellschafterversammlung am 16. Juni 2023 festgestellt. Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.720.423,43 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Wir haben keine Anhaltspunkte gefunden, dass die rechnungslegungsrelevanten Daten nicht sicher sind.

#### **3. Jahresabschluss**

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als große Gesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB einzustufen. Der Jahresabschluss wurde entsprechend den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB aufgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und die hierbei angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Jahresabschluss ist, aufbauend auf dem von uns geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testierten Vorjahresabschluss ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt worden. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen.

Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die gesetzlich geforderten Erläuterungen und Begründungen sind ausreichend.

## **4. Lagebericht**

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er steht mit dem Jahresabschluss und den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens.

Unsere Prüfung nach § 317 Abs. 2 Satz 2 HGB hat zu dem Ergebnis geführt, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt und die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sind vollständig und zutreffend.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Zu den im Berichtsjahr angewandten wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren) verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang (Anlage III).

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten mit Auswirkungen auf die durch den Jahresabschluss vermittelte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

In Ergänzung dieser Angaben möchten wir auf folgende Sachverhalte hinweisen:

#### **Unfertige Leistungen**

Die unfertigen Leistungen umfassen geleistete aber noch nicht abgerechnete Arbeitsstunden von verschiedenen Projekten. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt zum Bilanzstichtag auf der Basis der bis dahin geleisteten Auftragsstunden. Zum Ansatz mit Herstellungskosten werden die geleisteten Arbeitsstunden sowie das eingesetzte Material entsprechend bewertet. Aktivierungsfähige Gemeinkosten werden einbezogen. Die Wertansätze tragen der verlustfreien Bewertung Rechnung.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu Nominalwerten bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Forderungsausfallrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 0,5 % vorgenommen. Einzelwertberichtigungen für besonders risikobehaftete Positionen waren im Berichtsjahr nicht vorzunehmen.

## **2. Zusammenfassende Beurteilung**

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir - unter Würdigung der vorstehend erläuterten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen - zu der Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

### III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen unserer nachfolgenden Ausführungen stellen wir die wesentlichen Entwicklungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Dabei gehen wir insbesondere auf wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und deren Ursachen ein.

#### 1. Mehrjahresvergleich

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Bilanzsumme	42.587	46.837	42.987	30.233
Wirtschaftliches Eigenkapital	21.224	15.249	12.944	8.385
in % Bilanzsumme	49,8	32,6	30,1	27,7
Umsatzerlöse	55.051	51.208	40.231	33.977
Gesamtleistung	56.500	52.447	41.886	34.161
Materialquote in %	35,4	30,7	26,5	30,7
Personalquote in %	40,0	37,7	41,3	41,7
Abschreibungsquote in %	6,0	5,7	5,5	4,9
Jahresüberschuss	4.548	8.582	7.067	2.389
davon aus Finanzergebnis	-387	-267	-131	-65
davon aus neutralem Ergebnis	660	752	790	-1.337
Investitionen in das Anlagevermögen	1.573	1.663	9.510	8.110

#### Das wirtschaftliche Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50
Bilanzgewinn	5.720	5.720	5.720	5.720
	5.770	5.770	5.770	5.770
Verbindlichkeiten ASAP Holding GmbH (exkl. USt-Organschaft)	15.454	9.479	7.174	2.615
	<b>21.224</b>	<b>15.249</b>	<b>12.944</b>	<b>8.385</b>

#### Anzahl der Beschäftigten:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	316	265	242	232

## 2. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2023 nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten des Vorjahres gegenübergestellt worden.

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielles Anlagevermögen	235	0,6	241	0,5	-6	-2,5
Sachanlagen	26.379	61,9	28.295	60,4	-1.915	-6,8
Vorräte	3.529	8,3	2.081	4,4	1.448	69,6
Forderungen	10.966	25,8	13.692	29,2	-2.726	-19,9
Forderungen Verbund	1.256	3,0	2.086	4,4	-830	-39,8
Sonstige Vermögensgegenstände	154	0,4	243	0,5	-88	-36,4
Flüssige Mittel	12	0,0	17	0,0	-6	-32,5
Rechnungsabgrenzungsposten	55	0,1	181	0,4	-126	-69,8
	<b>42.587</b>	<b>100,0</b>	<b>46.837</b>	<b>100,0</b>	<b>-4.249</b>	<b>-9,1</b>

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	5.770	13,5	5.770	12,3	0	
Rückstellungen	2.254	5,4	2.821	6,0	-567	-20,1
Kreditverbindlichkeiten	10.885	25,6	16.700	35,7	-5.816	-34,8
Lieferverbindlichkeiten	5.876	13,8	9.690	20,7	-3.815	-39,4
Verbundverbindlichkeiten	16.894	39,7	11.023	23,5	5.872	53,3
Sonstige Verbindlichkeiten	908	2,1	833	1,8	76	9,1
	<b>42.587</b>	<b>100,0</b>	<b>46.837</b>	<b>100,0</b>	<b>-4.249</b>	<b>-9,1</b>

Beim **Anlagevermögen**, das sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 235) und den Sachanlagen (TEUR 26.379) zusammensetzt, stehen Investitionen in Höhe von TEUR 1.573 planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.397 gegenüber. Die Investitionen des Berichtsjahres betreffen vor allem Mietereinbauten, Möbel und EDV-Ausstattung in Verbindung mit dem Umzug des Bürogebäudes in München sowie einen Prüfstand im Bereich der E-Mobilität und ein neues Datenbanksystem.

Die **Vorräte** beinhalten zum Bilanzstichtag noch nicht abrechenbare Projekte. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der weiteren Steigerung in der Gesamtleistung und der Auftragslage bei der Gesellschaft insgesamt, entsprechend erhöht.

Die **Forderungen** bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.965 sowie den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.256.

Die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist entgegen der Entwicklung der Gesamtleistung im Berichtsjahr rückläufig. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich entsprechend verringert von TEUR 13.692 im Vorjahr auf TEUR 10.965 im Berichtsjahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ASAP Engineering GmbH, Gaimersheim, in Höhe von TEUR 1.041. Weiterhin bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ASAP Engineering GmbH, Weyhausen, in Höhe von TEUR 64, gegenüber der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, in Höhe von TEUR 19 und gegenüber der Sigl Bordnetz Design GmbH, München, in Höhe von TEUR 68.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** bestehen im Wesentlichen aus Guthaben bei einer Versicherung (TEUR 119) und debitorischen Kreditoren (TEUR 29). Die Reduktion der sonstigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr ist auf die erstatteten Kautionen aufgrund des Umzugs des Bürogebäudes in München und dem geringeren Guthaben bei einer Versicherung aufgrund von Auszahlungen zurückzuführen.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** bewegt sich mit TEUR 12 um TEUR 6 unter dem Niveau des Vorjahres. Die Gesellschaft hält aufgrund deren Einbeziehung in ein gruppenweites Cash-Pooling nur geringe Bestände an liquiden Mitteln.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält vor allem Abgrenzungen für Lizenzkosten und Wartungsgebühren. Der Rückgang im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf vorausbezahlte Wartungsgebühren im Vorjahr für das Kalenderjahr 2023 zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (TEUR 50) sowie dem Bilanzgewinn (TEUR 5.720). Bedingt durch den Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, verbleibt das Eigenkapital unverändert.

Die **Rückstellungen** des Berichtsjahres wurden vor allem für Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter (TEUR 682) sowie für variable Vergütungsbestandteile (TEUR 830) und ausstehende Rechnungen (TEUR 314) gebildet. Die sonstigen Rückstellungen bewegen sich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste (-TEUR 591).

Im Berichtsjahr wurde kein weiteres **Darlehen bei Kreditinstituten** aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden weiterhin planmäßig getilgt.

Die **Verbindlichkeiten** beinhalten erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 2.379), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.496) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 16.894).

Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich trotz der gestiegenen Gesamtleistung und daraus resultierend, der höheren Inanspruchnahme von Fremdleistungen, deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 5.871 gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die deutlich gestiegene Verbindlichkeit aus dem Cash-Pooling zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich der mit der ASAP Holding GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrag und die daraus resultierenden geringeren Verbindlichkeiten, bedingt durch das niedrigere Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2023, aus.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen planmäßige, aber noch nicht abgebuchte Zins- und Tilgungsraten von bei Kreditinstituten bestehenden Darlehen für den Monat Dezember in Höhe von TEUR 623 und Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer für den Monat Dezember 2023 über TEUR 235.

### 3. Finanzlage

#### Kapitalflussrechnung nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21)

Gliederungsschema II ("Indirekte Methode")

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.548	8.582
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.397	2.966
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-567	386
4. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.323	-5.509
5. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.650	-3.824
6. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	98	-21
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	387	267
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	13	0
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	-13	336
<b>10. = Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.536</b>	<b>3.183</b>
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-142	-142
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	37
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.431	-1.521
<b>14. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.573</b>	<b>-1.626</b>
15. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	3.300
16. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-5.816	-4.667
17. - Gezahlte Zinsen	-152	-194
<b>18. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.968</b>	<b>-1.561</b>

19.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5	-4
20.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17	21
<b>21.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12</b>	<b>17</b>

Der positive **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 7.536 resultiert in erster Linie aus dem Jahresergebnis sowie dem Liquiditätszufluss aus den Abschreibungen und dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig ausgewirkt hat sich insbesondere der Abbau des Bestandes an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und der Aufbau bei den unfertigen Leistungen.

Im **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** sind die Auszahlungen des Berichtsjahres für die Investitionen in das Anlagevermögen enthalten.

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** umfasst die planmäßige Tilgung der bestehenden Bankdarlehen.

Der **Finanzmittelfonds** zum Bilanzstichtag besteht entsprechend DRS 21 aus den bilanzierten flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 12.

#### 4. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der Geschäftsjahre 2023 und 2022 zeigt folgende Ertragslage der Gesellschaft:

	2023		2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	55.051	97,4	51.208	97,6	3.843	7,5
+/- Bestandsveränderungen	1.448	2,6	984	1,9	464	47
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	255	0,5	-255	100,0
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>56.500</b>	<b>100,0</b>	<b>52.447</b>	<b>100,0</b>	<b>4.053</b>	<b>7,7</b>
- Materialaufwand	19.998	35,4	16.080	30,7	3.918	24,4
<b>= Rohertrag</b>	<b>36.502</b>	<b>64,6</b>	<b>36.367</b>	<b>69,3</b>	<b>135</b>	<b>0,4</b>
- Personalaufwand	22.607	40,0	19.792	37,7	2.814	14,2
- Abschreibungen	3.397	6,0	2.966	5,7	431	14,5
- sonstige betriebliche Aufwendungen	6.423	11,4	5.663	10,8	760	13,4
+ sonstige betriebliche Erträge	218	0,4	157	0,3	60	39
- sonstige Steuern	3	0,0	5	0,0	-2	-39,7
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>4.289</b>	<b>7,6</b>	<b>8.097</b>	<b>15,4</b>	<b>-3.808</b>	<b>-47</b>
+/- Finanzergebnis	-387	-0,7	-267	-0,5	-120	-45
+/- neutrales Ergebnis	660	1,2	752	1,5	-92	-12
Gewinnabführungsvertrag	-4.548	-8,1	-8.582	-16,8	4.033	47
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0</b>	<b>0,0</b>

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft konnten im Berichtsjahr weiter um TEUR 3.843 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Im Leistungssegment Elektrik/Elektronik konnte in diesem Zusammenhang das stärkste Wachstum verzeichnet werden, wenngleich sich auch das Leistungssegment Software hervorragend entwickelt hat.

Durch die deutlich gestiegene Inanspruchnahme von Fremdleistungen ist die **Materialaufwandsquote** trotz des Rückgangs der Aufwendungen für Waren um 4,7 Prozentpunkte auf nunmehr rd. 35,4 % angestiegen. Die höhere Inanspruchnahme von Fremdleistungen ist bedingt durch die gesteigerte Gesamtleistung, welche nicht vollständig mit eigenen Mitarbeitern erbracht werden konnte.

Die **Personalaufwandsquote** bewegt sich mit rd. 40,0 % ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres. Absolut betrachtet sind die Personalaufwendungen um TEUR 2.814 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Diese Entwicklung resultiert aus der sukzessiven Anpassung der bestehenden Personalkapazitäten an die gestiegene Gesamtleistung. So hat die Gesellschaft in 2023 durchschnittlich 316 Mitarbeiter nach durchschnittlich 265 Mitarbeiter im Vorjahr beschäftigt.

Der weitere deutliche Anstieg bei den **Abschreibungen** ist auf das hohe Investitionsniveau der Gesellschaft im Berichtsjahr und vor allem auch in den Vorjahren zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** des Berichtsjahres enthalten insbesondere Mietaufwendungen (TEUR 1.229), Aufwendungen für Strom und Wasser (TEUR 1.261), Reparaturen und Instandhaltungen (TEUR 612) sowie Wartungskosten für Hard- und Software (TEUR 654). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr geht einher mit der gestiegenen Gesamtleistung sowie der höheren Anzahl an bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeitern.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen im Wesentlichen verrechnete Sachbezüge (TEUR 168).

Das **Finanzergebnis** umfasst die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 388. Ursächlich für die Verminderung des Finanzergebnisses sind die deutlich gestiegenen Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, welche aus den Cash-Pooling Verbindlichkeiten im Berichtsjahr entstanden sind.

Das **neutrale Ergebnis** ermittelt sich wie folgt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Erträge</b>			
aus Buchgewinnen bei Anlagenabgängen	0	31	-31
aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	14	0	14
Forschungszulagen	0	82	-82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	593	96	497
Versicherungsentschädigungen	129	327	-198
Investitionszuschüsse	22	417	-395
	<b>758</b>	<b>953</b>	<b>-195</b>
<b>Aufwendungen</b>			
aus Buchverlusten bei Anlagenabgängen	98	10	88
aus Veränderung der Wertberichtigung zu Forderungen	0	29	-29
aus Einstellungen in Rückstellungen für drohende Verluste	0	162	-162
	<b>98</b>	<b>201</b>	<b>-103</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>660</b>	<b>752</b>	<b>-92</b>

Aufgrund des ab dem 1. Januar 2019 mit der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ist das Ergebnis der Gesellschaft nicht mit Ertragsteuern belastet. Der Jahresüberschuss wird daher entsprechend vollumfänglich an die Muttergesellschaft abgeführt

## E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 (Anlage IV) der ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim, unter dem Datum vom 5. März 2024 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

### „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASAP Electronics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 der ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

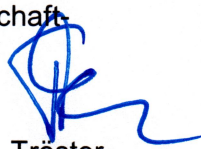
Der Prüfungsbericht wird gem. § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet.

Neckarsulm, den 5. März 2024

REVISA Treuhand GmbH  
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kühlwein  
Wirtschaftsprüfer



Tröster  
Wirtschaftsprüfer



**Anlagen zum Prüfungsbericht**

**BILANZ**

**ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim**  
zum 31. Dezember 2023

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2,00		0	II. Bilanzgewinn		5.720.423,43	5.720
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	235.274,00		241	Summe Eigenkapital		5.770.423,43	5.770
		235.276,00	241	<b>B. Rückstellungen</b>			
II. Sachanlagen				sonstige Rückstellungen		2.254.036,55	2.821
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.152,00		8	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
2. technische Anlagen und Maschinen	19.824.528,00		22.034	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.884.555,70		16.700
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.347.940,00		6.043	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.379.266,70		4.386
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	198.988,03		210	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.496.308,01		5.305
		26.378.608,03	28.295	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.893.768,50		11.023
<b>B. Umlaufvermögen</b>				5. sonstige Verbindlichkeiten	908.266,67		833
I. Vorräte						34.562.165,58	38.246
unfertige Leistungen		3.529.360,92	2.081				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.965.428,72		13.692				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.256.416,27		2.086				
3. sonstige Vermögensgegenstände	154.285,67		243				
		12.376.130,66	16.021				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.578,67	17				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		55.671,28	181				
		<u>42.586.625,56</u>	<u>46.837</u>			<u>42.586.625,56</u>	<u>46.837</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

**ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim**  
vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		55.051.329,94	51.208
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.448.367,36	984
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	255
4. sonstige betriebliche Erträge		975.569,34	1.110
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.597.174,73		3.847
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.400.953,32</u>		<u>12.233</u>
		19.998.128,05	16.080
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.503.086,28		16.596
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.103.711,46</u>		<u>3.197</u>
		22.606.797,74	19.792
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.397.451,79	2.966
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		6.520.826,16	5.864
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		102,41	9
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		387.461,24	276
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.246,98	0
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b><u>4.551.457,09</u></b>	<b><u>8.587</u></b>
13. sonstige Steuern		3.042,01	5
14. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		4.548.415,08	8.582
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.720.423,43	5.720
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b><u><u>5.720.423,43</u></u></b>	<b><u><u>5.720</u></u></b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die ASAP Electronics GmbH hat ihren Sitz in Gaimersheim. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5717 eingetragen.

### B. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert, was der bisherigen Handhabung entspricht.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung im Jahresabschluss zu verbessern, werden die Davon-Vermerke der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einheitlich im Anhang gemacht.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Aktivierungswahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden gem. § 255 Abs. 2a HGB mit den bei deren Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet. Diese entsprechen den Vollkosten (§ 255 Abs. 2 HGB). Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Die Eigenschaft als aktivierungsfähiger Vermögensgegenstand konkretisieren wir für unsere Entwicklungsprojekte anhand jeweils individuell bestimmter Ziele im Rahmen einer detaillierten Gesamtplanung. Die Erreichung der Zielvorgaben wird durch unser Projektcontrolling laufend überwacht. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer von acht Jahren linear vorgenommen. Im Berichtsjahr sind keine weiteren Entwicklungskosten mehr angefallen.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die **unfertigen Leistungen** sind zu Herstellungskosten bewertet. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Wertansätze tragen der verlustfreien Bewertung Rechnung.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Der **Kassenbestand**, die **Guthaben bei Kreditinstituten** und die **Rechnungsabgrenzungsposten** sind mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h., einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **D. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 121 (Vorjahr: TEUR 234).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 517) Forderungen gegen Gesellschafter. Diese resultieren in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 516) aus dem Verrechnungsverkehr und in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 1) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 1.191 (Vorjahr: TEUR 1.570) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 516) aus dem Verrechnungsverkehr.

### 3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubs- und Gleitzeitansprüche sowie Sondervergütungen und ausstehende Rechnungen gebildet.

### 4. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit			Buchwert
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.868	7.017	0	10.885
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.379	0	0	2.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.496	0	0	3.496
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.894	0	0	16.894
Sonstige Verbindlichkeiten	908	0	0	908
<b>Summe</b>	<b>27.545</b>	<b>7.017</b>	<b>0</b>	<b>34.562</b>
<b>Vorjahr</b>				
	Restlaufzeit			Buchwert
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.168	11.532	0	16.700
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.386	0	0	4.386
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.305	0	0	5.305
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.022	0	0	11.022
Sonstige Verbindlichkeiten	833	0	0	833
<b>Summe</b>	<b>26.714</b>	<b>11.532</b>	<b>0</b>	<b>38.246</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 207 durch Bürgschaften des Mutterunternehmens und durch Sicherungsübereignungen bestimmter Vermögensgegenstände gesichert. Weiterhin sind Darlehen in Höhe von TEUR 9.568 durch eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung des Mutterunternehmens und durch Sicherungsübereignungen bestimmter Vermögensgegenstände gesichert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 337 sind durch eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung des Mutterunternehmens und in Höhe von TEUR 771 durch Sicherungsübereignungen bestimmter Vermögensgegenstände gesichert. Die gesicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten valutieren zum 31. Dezember 2023 bei TEUR 10.885.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 16.429 (Vorjahr: TEUR 10.538). Diese resultieren in Höhe von TEUR 16.385 (Vorjahr: TEUR 10.381) aus dem Verrechnungsverkehr und in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 158) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 509 (Vorjahr: TEUR 642) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und in Höhe von TEUR 16.385 (Vorjahr: TEUR 10.381) aus dem Verrechnungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 221) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 32).

### 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

	Verpflichtungen			Gesamt TEUR
	< 1 Jahr TEUR	2 - 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR	
Mietverträge	1.304	5.016	0	6.320
Leasingverträge	143	115	0	258
Sonstige	0	0	0	0
davon gg. verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.447</b>	<b>5.131</b>	<b>0</b>	<b>6.578</b>

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten

Geographisch bestimmte Märkte	2023	2022
	TEUR	TEUR
Inland	54.117	50.366
Ausland	935	842
	<b>55.052</b>	<b>51.208</b>

## **2. Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den periodenfremden Erträgen in Höhe von TEUR 736 (Vorjahr: TEUR 454) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Entschädigungen von Versicherungen.

## **3. Personalaufwand**

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung entfallen TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 81) auf die Altersversorgung.

## **4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Bei den periodenfremden Aufwendungen in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr TEUR 39) handelt es sich um Wertberichtigungen auf Forderungen und um Buchverluste aus Anlagenabgängen.

## **5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 9) aus verbundenen Unternehmen.

## **6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 83) aus verbundenen Unternehmen.

## **F. Sonstige Angaben**

### **1. Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch mit sechs verbundenen Unternehmen als Mitverpflichtete für alle Verbindlichkeiten und Verpflichtungen eines verbundenen Unternehmens aus einem Immobilien-Leasingvertrag.

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnersich durch eine Globalzession aller bestehenden und künftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für ein die Muttergesellschaft begebenes Darlehen bis zu einem Maximalbetrag in Höhe von TEUR 1.500. Die Inanspruchnahme aus dem Darlehensvertrag beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 171.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen und finanziellen Lage der verbundenen Unternehmen geht die Geschäftsführung der Gesellschaft derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aus.

### **2. Ausschüttungssperre**

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus Aktivierungen eine Gewinnausschüttungssperre:

	<u>EUR</u>
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	2

### **3. Geschäftsführung**

Zu Mitgliedern der Geschäftsführung waren im Berichtsjahr bestellt:

- Herr Dipl. Ing. Michael Neisen, Ingolstadt
- Herr Dipl. Ing. Robert Werner, Eichstätt
- Herr Christian Schweiger, Elektrotechniker, Vohburg a. d. Donau

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Organmitgliedern eingegangen.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 902.

Der ausgeübte Beruf der Geschäftsführer entspricht der Organstellung.

### **4. Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt wurden 316 Mitarbeiter beschäftigt.

### **5. Honorar des Abschlussprüfers**

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, enthalten.

## **6. Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, einbezogen. Dieser ist am Firmensitz der Muttergesellschaft erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## **7. Ergebnisverwendung**

Das Jahresergebnis wird aufgrund des mit der Organträgerin bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe abgeführt.

## **8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag (Nachtragsbericht)**

Sonstige Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, welche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.


Gaimersheim, den 5. März 2024



.....  
Michael Neisen



.....  
Robert Werner



.....  
Christian Schweiger

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023  
der ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim**

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	urspr. AK 01.01.2023 EUR	Zugänge 2023 EUR	Umbuchungen 2023 EUR	Abgänge 2023 EUR	urspr. AK 31.12.2023 EUR	kumuliert 01.01.2023 EUR	lfd. Jahr 2023 EUR	Abgänge 2023 EUR	kumuliert 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 30.12.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	149.243,86	0,00	0,00	118.743,12	30.500,74	149.232,86	0,00	118.734,12	30.498,74	2,00	11,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen und an solchen Rechten und Werten	780.360,03	142.054,65	0,00	52.801,33	869.613,35	539.154,03	147.969,65	52.784,33	634.339,35	235.274,00	241.206,00
	<b>929.603,89</b>	<b>142.054,65</b>	<b>0,00</b>	<b>171.544,45</b>	<b>900.114,09</b>	<b>688.386,89</b>	<b>147.969,65</b>	<b>171.518,45</b>	<b>664.838,09</b>	<b>235.276,00</b>	<b>241.217,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.436,55	0,00	0,00	0,00	14.436,55	6.511,55	773,00	0,00	7.284,55	7.152,00	7.925,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.676.365,37	224.375,92	0,00	588.104,65	28.312.636,64	6.641.983,37	2.428.576,92	582.451,65	8.488.108,64	19.824.528,00	22.034.382,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.167.718,85	217.102,83	1.000.256,39	568.155,93	9.816.922,14	3.124.778,85	820.132,22	475.928,93	3.468.982,14	6.347.940,00	6.042.940,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.172,49	989.071,93	-1.000.256,39	0,00	198.988,03	0,00	0,00	0,00	0,00	198.988,03	210.172,49
	<b>38.068.693,26</b>	<b>1.430.550,68</b>	<b>0,00</b>	<b>1.156.260,58</b>	<b>38.342.983,36</b>	<b>9.773.273,77</b>	<b>3.249.482,14</b>	<b>1.058.380,58</b>	<b>11.964.375,33</b>	<b>26.378.608,03</b>	<b>28.295.419,49</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>38.998.297,15</b>	<b>1.572.605,33</b>	<b>0,00</b>	<b>1.327.805,03</b>	<b>39.243.097,45</b>	<b>10.461.660,66</b>	<b>3.397.451,79</b>	<b>1.229.899,03</b>	<b>12.629.213,42</b>	<b>26.613.884,03</b>	<b>28.536.636,49</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

### A. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

#### 1. Rahmenbedingungen und allgemeine Geschäftsentwicklung

Die Rahmenbedingungen der ASAP Electronics wurden im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen durch folgende Themen geprägt:

- › Die Themen ADAS/AD, E-Mobilität und Software Defined Vehicle waren auch in 2023 die wesentlichen Faktoren im Rahmen der Transformation der Automotive Industrie.
- › Im Bereich Fahrerassistenz bleiben ADAS und automatisiertes Fahren die maßgeblichen technologischen Treiber der Automobilindustrie. Der Fokus liegt dabei aktuell auf der Realisierung von Level 3 und Level 4 Funktionen. Der damit verbundene Entwicklungs- und Investitionsbedarf bleibt erheblich und führt zu Budgetverschiebungen hin zu diesen Themen und damit zu zusätzlichen Budgetanspannungen bei traditionellen Themen. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Automatisierungen und Einbindung von BCC Ressourcen.
- › Durch den zunehmenden Anteil der Software an der automobilen Wertschöpfung sind die Fähigkeiten zur Verbindung von Entwicklung und Serie, DevOps, erfolgsentscheidend für Innovationen im Fahrzeug. Continuous Deployment (CD) und Continuous Integration (CI) stellen unsere Kunden vor neue Herausforderungen hinsichtlich Entwicklungsprozesse und Entwicklungs-Tools.
- › Die Veränderungen im Bereich Antriebstechnologie hin zu E-Fahrzeugen waren auch Geschäftsjahr 2023 ein treibender Faktor in der Industrie. Hintergrund sind hier die gesetzlichen Vorgaben zur Reduktion des CO2 Ausstoßes sowie das abzeichnende Verbot von Verbrennern. Für OEM wird die Verfügbarkeit von wettbewerbsfähigen E-Fahrzeugen zunehmend wettbewerbsentscheidend.
- › Der Fachkräftemangel ist in Deutschland ein limitierender Faktor. Insbesondere im Bereich Software, aber auch in der klassischen E/E ist der Bedarf an Fachkräften deutlich höher als das Angebot.

Als Entwicklungspartner der Automobilindustrie, der mit über 80% seiner Leistung Themen aus den Bereichen E/E, ADAS/AD, Software und E-Mobilität adressiert, konnte ASAP auch in 2023 deutlich über den Branchentrend wachsen. Der Umsatz der Gesellschaft liegt mit 55,1 Mio. EUR rd. 7,5 % über Vorjahresniveau, was die Leistungsfähigkeit von ASAP in den genannten Feldern unterstreicht.

Das Investitionsvolumen lag mit 1,6 Mio. EUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Wir gehen davon aus, dass wir auf Grund unserer technologischen Ausrichtung und den verbesserten Rahmenbedingungen mit HCL Tech, auch in den kommenden Jahren überproportional zum Markt wachsen.

Das im Berichtsjahr erzielte Jahresergebnis liegt insgesamt betrachtet allerdings unterhalb den Erwartungen der Geschäftsleitung.

#### 2. Übersicht über die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens

Als Partner der Automobilindustrie bieten wir Dienstleistungen an, die den gesamten Produktlebenszyklus des Automobils umfassen. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf die Megatrends Autonomes Fahren, Elektromobilität und Connected Car.

Im Leistungssegment E/E steht ASAP für ganzheitliche Unterstützung von Entwicklungen im Umfeld Fahr-

zeuelektronik, Fahrassistenz und E-Mobilität. ASAP erbringt hier Leistungen im System Engineering sowie Test und Integration auf Komponenten-, Teilsystem- und Systemebene. Im Bereich Bordnetzentwicklung unterstützen wir unsere Kunden in den Feldern 2D-Elektrologik, 3D- Leitungsverlegung, 3D-Komponentenentwicklung sowie bei Projekt- und Zonenmanagement. Im Bereich Prüfsysteme fertigt ASAP individuelle Prüfsysteme für OEM und Systemlieferanten an, inklusiveder Umsetzung der Testautomatisierung.

Im Leistungssegment Software unterstützen wir unsere Kunden im Bereich DevOps, in dem wir Prozesse, Methoden und Tools auf die Anforderungen an eine State-of-the-Art Entwicklungsumgebung anpassen. Wir unterstützen Kunden im Bereich des virtuellen Testings und Testautomatisierungen. In der Funktionsentwicklung entwickeln wir seriennah nach Automotive Spice.

Im Leistungssegment Erprobung liegt der Fokus von ASAP auf der E-Mobilität. Unser Portfolio reicht vom prototypischen Aufbau und der Vermessung von Elektromaschinen, der funktionalen Absicherung von Hochvoltleistungselektroniken bis hin zum Testen von Batteriezellen. ASAP verfügt hierfür über umfangreiche eigene Labore und Testflächen.

Im Leistungssegment Consulting & Service unterstützen wir Kunden im Projekt- und Prozessmanagement sowie im Qualitätsmanagement. Im Communication Service unterstützt ASAP Kunden dabei, Technologie visuell erlebbar zu machen.

Im Leistungssegment Vehicle Engineering unterstützen wir unsere Kunden im Rahmen der Serienbetreuung nach SOP. Im Bereich CAD-Engineering verantwortet ASAP Konzeptauslegungen, geometrische Modellierung und Visualisierung, Serienentwicklung und -betreuung bis hin zum Datenmanagement. Wir bauen Fahrzeuge prototypisch, integrieren neue Entwicklungen zu Testzwecken und führen Erprobung auf der Straße aus.

## **B. DARSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE**

### **1. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von TEUR 46.837 auf nunmehr TEUR 42.587 verringert. Der Rückgang resultiert in diesem Zusammenhang vor allem aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem geringeren Bestand an Sachanlagen. Dem gegenüber stehen höhere Bestände an unfertigen Leistungen. Im Bereich der Sachanlagen wurden im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von TEUR 1.573 getätigt, welche damit lediglich geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres lagen. Die Investitionen des Berichtsjahres betreffen vor allem Mietereinbauten, Möbel und EDV-Ausstattung in Verbindung mit dem Umzug des Bürogebäudes in München sowie ein Prüfstand im Bereich der E-Mobilität.

Die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist entgegen der Entwicklung der Gesamtleistung im Berichtsjahr leicht rückläufig. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich entsprechend verringert von TEUR 13.692 im Vorjahr auf TEUR 10.965 im Berichtsjahr.

Der Rückgang bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist in erster Linie auf unechte Pensionsgeschäfte mit der ASAP Holding GmbH zurückzuführen, welche im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt worden sind.

Die Passivseite der Bilanz ist vor allem geprägt durch den Rückgang der Kreditverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenläufig dazu durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist in erster Linie bedingt durch die Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste.

Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich trotz der höheren Inanspruchnahme von Fremdleistungen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 5.871 gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf das Cash-Pooling mit der ASAP Holding GmbH zurückzuführen, welches im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr rd. 13,5 % nach rd. 12,3 % im Vorjahr. Das erwirtschaftete Jahresergebnis wird vollständig im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages abgeführt. Ursächlich für die Erhöhung der Eigenkapitalquote ist die Verringerung der Bilanzsumme.

## **2. Ertragslage**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.548 nach TEUR 8.582 im Vorjahr erzielt. Der Jahresüberschuss wird vollumfänglich an die ASAP Holding GmbH abgeführt. Die Umsatzerlöse konnten in diesem Zusammenhang noch einmal um TEUR 3.843 auf nunmehr TEUR 55.051 gesteigert werden. Im Leistungssegment Elektrik/Elektronik konnte in diesem Zusammenhang das stärkste Wachstum verzeichnet werden, wenngleich sich auch das Leistungssegment Software hervorragend entwickelt hat.

Durch die deutlich gestiegene Inanspruchnahme von Fremdleistungen ist die Materialaufwandsquote trotz des Rückgangs der Aufwendungen für Waren um 4,7 Prozentpunkte auf nunmehr rd. 35,4 % angestiegen. Die Personalaufwandsquote bewegt sich mit rd. 40,0 % um rd. 2,3 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Absolut betrachtet sind die Personalaufwendungen um TEUR 2.814 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Diese Entwicklung resultiert aus der sukzessiven Anpassung der bestehenden Personalkapazitäten an die gestiegene Gesamtleistung. So hat die Gesellschaft in 2023 durchschnittlich 316 Mitarbeiter nach durchschnittlich 265 Mitarbeiter im Vorjahr beschäftigt.

Der weitere deutliche Anstieg bei den Abschreibungen ist auf das hohe Investitionsniveau der Gesellschaft im Berichtsjahr und vor allem auch in den Vorjahren zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr geht einher mit der gestiegenen Gesamtleistung sowie der höheren Anzahl an bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeitern.

Das für das Geschäftsjahr 2023 prognostizierte Umsatzziel wurde daher insgesamt erreicht. Auch die Auslastung der Mitarbeiter wurde entsprechend unserer Planung realisiert. Lediglich die Entwicklung des EBIT und des Jahresergebnisses blieben unterhalb der Erwartungen. Neben der hohen Inanspruchnahme von Fremdleistungen war vor allem die überproportionale Steigerung bei den Personalaufwendungen ursächlich hierfür.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres 2023 als gut aber eben unter den ursprünglichen Erwartungen liegend.

## **3. Finanzlage**

Die liquiden Mittel der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 12 nach TEUR 17 im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. Die bestehenden Bankverbindlichkeiten Darlehen dienen zur Finanzierung der Investitionen in das Sachanlagevermögen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt dabei stets fristenkongruent. Die bestehenden Darlehen wurden im Berichtsjahr analog den Vorjahren planmäßig bedient. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 10.885.

Im Berichtsjahr hat die ASAP Engineering GmbH einen deutlich positiven Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 7.536 erwirtschaftet. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich positiven Jahresergebnis und dem Liquiditätszufluss aus den Abschreibungen und dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem gegenüber stehen insbesondere der Abbau des Bestandes an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und der Aufbau bei den unfertigen Leistungen.

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch das gruppenweite Cash-Management und laufende Kontrollen sichergestellt und war jederzeit im Geschäftsjahr gewährleistet. Weiterhin ist die Gesellschaft in ein auf der Ebene der Muttergesellschaft integriertes Cash-Pool Verfahren integriert.

#### **4. Finanzielle und Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Auf Grund der hohen Nachfrage nach ASAP Kernleistungen, konnte im Konzerngeschäftsjahr das hohe Umsatzvolumen des Vorjahres beibehalten und sogar leicht gesteigert werden. Es konnte somit ein EBIT von 4,9 Mio. EUR nach 8,8 Mio. EUR im Vorjahr erzielt werden. Die Gesellschaft ist damit, wie in den Vorjahren, deutlich schneller als der Markt gewachsen. Das Umsatzwachstum wurde durch ein entsprechendes Mitarbeiterwachstum um 19,2 % gestützt.

Die Auslastung der operativen Mitarbeiter konnte trotz Einarbeitung von neuen Mitarbeitern mit 75 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Anzahl der Mitarbeiter konnte im Geschäftsjahr um ca. 51 Mitarbeiter auf 316 Köpfen gesteigert werden.

#### **5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft**

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ASAP Electronics GmbH in Gaimersheim, dass sich diese zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts in einer stabilen wirtschaftlichen Verfassung befindet.

### **C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

#### **1. Risiken**

##### **Gesamtwirtschaftliche Risiken:**

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich im letzten Jahr leicht stabilisiert. Insbesondere die hohe Inflation und die gestiegenen Zinsen führen in Verbindung mit den bereits bestehenden Herausforderungen zu eher schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf unsere Hauptkunden aus dem OEM Umfeld und Systemlieferanten können negative Konsequenzen auf die Geschäftsentwicklung der ASAP Electronics GmbH haben. Diese Auswirkungen können sich insbesondere negativ auf die Auslastung und Wertschöpfung sowie auf das Ergebnis niederschlagen.

Der Fachkräftemangel in Deutschland, insbesondere im Bereich Software wird in den nächsten Jahren die zentrale Herausforderung für die Automobilindustrie sein. Aus dem hieraus resultierenden Wettbewerb um die besten Mitarbeiter resultieren überproportional steigende Lohnkosten, was sich negativ auf die Profitabilität auswirken kann. Die Einstellung von entsprechend qualifizierten Mitarbeitern ist erfolgskritisch für die Realisierung von künftigem Wachstum.

Die Geschäftsleitung der ASAP Electronics GmbH überwacht und bewertet die Situation fortlaufend und erarbeitet Gegenmaßnahmen. Ziel der Gegenmaßnahmen ist es, mögliche negative finanzielle Auswirkungen zu minimieren.

**Kundenrisiken;**

Die Projektvergabe in zunehmend größer werdenden Gewerken, erschwert insbesondere bei Neukunden den Einstieg in neue Geschäfts- und Technologiefelder. Auf Grund des allgemeinen Budgetdrucks werden derzeit auch komplexe Großgewerke zu sehr herausfordernden Preisen vergeben, was Auswirkungen auf die Rendite haben kann.

Dem bei den Forderungen bestehenden Ausfallrisiko wird durch ein konsequentes Forderungsmanagement entgegengewirkt.

Umstrukturierungen und organisatorische Veränderungen sowie Änderungen in der Wertschöpfungskette können bei Vergaben zu verlängerten Entscheidungsprozessen führen. Dies wiederum kann Auswirkungen auf Umsatz und Rendite haben.

Die sich im Rahmen der Megatrends verändernde Wertschöpfung zwischen OEM und Systemlieferanten kann mittelfristig zu einer Verschiebung der Nachfrage vom OEM hin zu Systemlieferanten führen. Hierbei können sich Risiken ergeben, falls sich die Kerneigenleistungsstrategie der Systemlieferanten mit unseren Leistungen überschneidet.

**Operationelle Risiken:**

Wir sehen in Deutschland derzeit einen ausgeprägten Fachkräftemangel in allen Zukunftsfeldern. Das Recruiting von geeigneten Fachexperten insbesondere im Bereich Software und E-Mobilität wird dadurch zunehmend schwieriger, kostenintensiver und damit wachstumsbegrenzend.

Risiken, die den Bestand der ASAP Electronics GmbH gefährden könnten, sehen wir derzeit nicht.

**2. Chancen**

Die ASAP Electronics GmbH hat durch die stringente Ausrichtung auf zukunftsorientierte Themenfelder wie Elektronik- und Softwareentwicklung sowie E-Mobilität eine sehr gute Ausgangsposition im Markt. Durch die Vernetzung von Bereichen und den Kenntnissen in neuen Technologien können neue Leistungsfelder und größere Marktanteile erschlossen werden. Auf dem deutschen Markt sehen wir noch deutliche Potentiale im Volkswagen-Konzern, bei BMW und Mercedes sowie den Systemlieferanten. Wir gehen davon aus, dass wir hier mittelfristig überproportional zum Markt wachsen.

Durch Einbindung von Off- und Nearshore-Ressourcen können wir Fachkräftemangel und Kostendruck entgegenwirken.

Weitere Potentiale ergeben sich auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit HCL Tech.

Für 2024 gehen wir von einem deutlichen Wachstum in den zukunftsorientierten Themenfeldern aus.

**3. Risikomanagementsystem**

Die Geschäftsführung bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben eines sog. Managementinformationssystem kurz MIS, in denen die maßgeblichen Unternehmenskennzahlen erfasst und „controlled“ werden. Zur HGB konformen Bewertung der Vermögens- und Ertragslage werden zusätzlich monatlich die Abschlüsse aller Gruppengesellschaften auf Gruppenebene konsolidiert und die relevanten Kennzahlen analysiert. Die Planung des Finanzbedarfs erfolgt mit kurz-, mittel- und langfristigen Horizont.

Auf Basis der laufenden Abschlüsse und der derzeitigen Planung, ergeben sich derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die ASAP Electronics GmbH bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## **E. PROGNOSEBERICHT**

Für 2024 gehen wir von einem deutlichen Umsatzwachstum in den zukunftsorientierten Themenfeldern aus. Die Umsatzerlöse werden sich daher noch einmal leicht über dem Niveau des Berichtsjahres bewegen. Wir rechnen dabei mit einem Jahresergebnis und einem EBIT mit leicht überproportionalen Wachstum bei nahezu konstanter Entwicklung in der Auslastung und einem proportionalen Anstieg bei den FTE's.

Vor dem Hintergrund des Wachstums und der genannten Risiken kommt dem Cash Management der ASAP Electronics eine besondere Bedeutung zu. Die ASAP Electronics GmbH wird vor diesem Hintergrund das Monitoring der Finanzströme weiter intensivieren und somit die Liquidität sicherstellen.

Mögliche Auswirkungen der derzeitigen wirtschaftlichen Verwerfungen auf Grund der Gesamtwirtschaftlichen Risiken, insbesondere den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie etwaiger wirtschaftlicher Auswirkungen der Zinswende, sind nicht Teil der Prognose.

Gaimersheim, den 5. März 2024

gez.  
Michael Neisen

gez.  
Robert Werner

gez.  
Christian Schweiger

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ASAP Electronics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Neckarsulm, den 5. März 2024

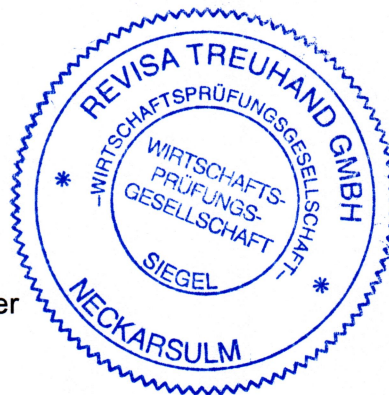
REVISA Treuhand GmbH  
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-



Kühlwein  
Wirtschaftsprüfer



Tröster  
Wirtschaftsprüfer



## **Darstellung der rechtlichen Verhältnisse**

### **I. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen**

#### **a.) Rechtsform/Handelsregister**

Die ASAP Electronics GmbH, Gaimersheim, wurde mit notarieller Urkunde vom 21. September 2010 gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Gaimersheim und wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Ingolstadt unter HRB Nr. 5717 geführt. Der letzte uns vorliegende Handelsregisterauszug datiert vom 4. Dezember 2023 mit letzter Änderung vom 23. Januar 2023.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21. September 2010, zuletzt geändert durch Beschluss vom 5. September 2012.

#### **b.) Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind alle Ingenieur- und Serviceleistungen, insbesondere Design, Entwicklung, Konstruktion, Realisation, Fertigung von Prototypen bzw. Prototypenteilen, Forschung, Erprobung, Planung und Projektmanagement sowie CAD-Leistungen aller Art bezüglich Fahrzeugen und Fahrzeugkomponenten, Fahrzeugelektrik/-elektronik, Verkehrssystemen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Sondermaschinen.

Weiterer Gegenstand der Gesellschaft sind Dienstleistungen, insbesondere Personaldienstleistungen sowie die Planung, der Bau, die Finanzierung und der Betrieb von Betreibermodellen für alle vorstehend genannten Tätigkeiten. Ferner ist die Gesellschaft zu allen Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienen. Ausdrücklich nicht Unternehmensgegenstand sind Tätigkeiten, die einer Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz (KWG) bedürfen.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen, auch wenn diese einen anderen Unternehmensgegenstand haben. Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben oder sie veräußern, sie unter einheitlicher Leitung zusammenfassen und Unternehmensverträge mit ihnen schließen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie ist berechtigt, ihren Betrieb ganz oder teilweise in Beteiligungsunternehmen auszugliedern.

#### **c.) Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**d.) Stammkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 50.000,00.

Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Das Stammkapital wird zum 31. Dezember 2023 von folgendem Gesellschafter gehalten:

	<u>EUR</u>	<u>v. H.-Satz</u>
ASAP Holding GmbH, Gaimersheim	<u>50.000,00</u>	<u>100,00</u>
	<u>50.000,00</u>	<u>100,00</u>

**e.) Geschäftsführung und Vertretung**

Die Geschäftsführung der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Michael Neisen, Dipl.-Ingenieur, Ingolstadt
- Herr Robert Werner, Dipl.-Ingenieur, Eichstätt
- Herr Christian Markus Schweiger, Elektrotechniker, Vohburg a.d. Donau

Der Geschäftsführer, Herr Michael Neisen, ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

**f.) Gesellschafterversammlung**

Auf der Gesellschafterversammlung am 16. Juni 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 8.581.906,14 wird festgestellt.
- Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.720.423,43 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- Die REVISA Treuhand GmbH, -Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-, Neckarsulm, wurde zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt.

## **II. Steuerliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Ingolstadt unter der Steuernummer 124/121/81571 geführt.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Absatz 1 GewStG.

Mit der ASAP Holding GmbH, Gaimersheim, bestehen folgende Organschaften:

- Umsatzsteuerliche Organschaft gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 UstG
- Gewerbesteuerliche Organschaft gemäß § 2 Abs. 2 S. 2 GewStG
- Körperschaftsteuerliche Organschaft gem. § 17 KStG

Die Gesellschaft ist jeweils Organgesellschaft.

## **III. Wesentliche Verträge**

### **Gewinnabführungsvertrag mit der ASAP Holding GmbH vom 26. November 2018**

Es besteht zwischen der ASAP Holding GmbH (Obergesellschaft) und der ASAP Electronics GmbH (Untergesellschaft) ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Untergesellschaft hat sich hierbei verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die Obergesellschaft abzuführen. Im Gegenzug hat die Obergesellschaft einen eventuell entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Der Gewinnabführungsvertrag gilt erstmals für Geschäftsjahre ab 1. Januar 2019 und kann mit einer Frist von sechs Monaten, frühestens jedoch mit Ablauf des 31. Dezember 2024, gekündigt werden.

**Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses**

**1. Bilanz****AKTIVA**

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang (Anlage III) des Jahresabschlusses.

**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte**

	<b>EUR</b>	<b>2,00</b>
Vorjahr:	EUR	11,00

**2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<b>EUR</b>	<b>235.274,00</b>
Vorjahr:	EUR	241.206,00

31.12.2023	31.12.2022
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>

EDV-Software	127.182,00	241.192,00
Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten	<u>108.092,00</u>	<u>14,00</u>
	<b><u>235.274,00</u></b>	<b><u>241.206,00</u></b>

**II. Sachanlagen****1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	<b>EUR</b>	<b>7.152,00</b>
Vorjahr:	EUR	7.925,00

**2. technische Anlagen und Maschinen**

	<b>EUR 19.824.528,00</b>	
	Vorjahr:	EUR 22.034.382,00
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Lebensdauersimulationsanlage Stufe 1 und 2	6.139.209,00	6.702.089,00
2-Achs-Prüfstand	2.839.858,00	3.144.129,00
2x 3fach B2B Nr.3-6	2.174.341,00	2.425.228,00
E-Motorenprüfstände	1.461.085,00	1.674.903,00
EM Prüfstand Performance 7	1.304.032,00	1.446.291,00
Erw. Test-Equipm. LE-Tester (VsEA)	1.008.184,00	1.117.177,00
Invest Power HIL 48V LE	1.005.824,00	1.114.632,00
Shaker	647.531,00	745.732,00
2x 3-fach B2B Nr.1-2	626.721,00	720.810,00
Technische Anlagen und Maschinen	578.277,00	467.308,00
AE54 - Elektromaschinen-Powerprüfstand	420.649,00	515.915,00
6-fach EM-Ansteuerung HV-/LV Verteiler	259.168,00	298.044,00
Power Cycling PST	255.859,00	284.027,00
Invest Testz. Sachsenheim DTC GmbH	236.900,00	262.058,00
AE 53 E-Maschinenmusterbau	158.581,00	194.487,00
Thermoschockkammer	122.629,00	134.402,00
Invest EM-Prüffeld BW	79.592,00	88.436,00
Invest Netzteile	50.472,00	58.442,00
Klimakammer Nr. 18-6 m³	47.157,00	57.834,00
Klimakammer Nr.19-14 m³	47.003,00	57.645,00
Prüfracks, Messtechnik Pool	46.342,00	65.711,00
E-Maschinenprüfstand	45.139,00	67.708,00
AE 53 E- Maschinen Musterbau	36.967,00	45.339,00
Infrastruktur HV-Komponenten AE 55	31.863,00	39.360,00
Salzsprühbogen AE 49	27.127,00	36.991,00
Bietigheim-Biss. Breuninger Str.10 Strom	25.909,00	28.070,00
E-Labor	24.178,00	36.443,00
Prüfstand Schleich	23.768,00	29.361,00
Kaltwassersatz AE 48	22.212,00	28.274,00
AE 56	19.489,00	23.665,00
Sonstige	15.519,00	30.955,00
Maschinengebundene Werkzeuge	12.326,00	12.990,00
Mechanische Werkstatt	11.744,00	17.873,00
Klimakammer Nr.20-1 m³	9.937,00	12.187,00
Kompressor/Infrastruktur	5.084,00	7.736,00
KK "6m³" neu	3.850,00	13.098,00
KK "WK 1500 Seriennr. 592260	2,00	5.284,00
KK 5m³ Seriennummer 101061	0,00	12.438,00
KK "Vorkammersystem"	0,00	11.310,00
	<b><u>19.824.528,00</u></b>	<b><u>22.034.382,00</u></b>

### 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Vorjahr:	<u>EUR</u> <b>6.347.940,00</b>
		EUR 6.042.940,00
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Standort Sachsenheim	3.413.004,00	3.833.176,00
Einbauten in fremde Grundstücke	1.115.409,00	1.187.738,00
Standort München 2023	981.209,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	665.211,00	781.336,00
Pkw	95.444,00	89.386,00
Werkzeuge	41.937,00	34.956,00
Büroeinrichtung	19.507,00	22.837,00
Sonstige Transportmittel	9.551,00	17.607,00
Einbauten FFR	3.129,00	44.152,00
Einbauten München	1.954,00	16.068,00
Einbauten Gutenbergstraße	1.437,00	15.409,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>148,00</u>	<u>275,00</u>
	<b><u>6.347.940,00</u></b>	<b><u>6.042.940,00</u></b>

### 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Vorjahr:	<u>EUR</u> <b>198.988,03</b>
		EUR 210.172,49

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte**

unfertige Leistungen

	<b>EUR</b>	<b>3.529.360,92</b>
Vorjahr:	EUR	2.080.993,56

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>EUR</b>	<b>10.965.428,72</b>
Vorjahr:	EUR	13.692.366,42

31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.011.790,72	13.752.306,42
Pauschalwertberichtigung	<u>-46.362,00</u>	<u>-59.940,00</u>
	<b><u>10.965.428,72</u></b>	<b><u>13.692.366,42</u></b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch Saldenlisten nachgewiesen. Saldenbestätigungen wurden eingeholt. Der Versand erfolgte durch und die Rücksendung an uns.

Auf die Netto-Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % gebildet.

**2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

	<b>EUR</b>	<b><u>1.256.416,27</u></b>
Vorjahr:	EUR	2.085.937,12
31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	
ASAP Engineering GmbH, Gaimersheim	1.040.816,00	1.368.293,80
Sigl Bordnetz Design GmbH	68.036,56	0,00
ASAP Holding GmbH, KSt-/GewSt-Organschaft	65.017,00	65.087,00
ASAP Engineering GmbH, Weyhausen	63.637,11	2.658,49
ASAP Holding GmbH, Gaimersheim	18.909,60	1.411,42
ASAP Holding GmbH, unechtes Pensionsgeschäft	0,00	451.227,41
ASAP Engineering GmbH, Rüsselsheim	<u>0,00</u>	<u>197.259,00</u>
	<b><u>1.256.416,27</u></b>	<b><u>2.085.937,12</u></b>

**3. sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>EUR</b>	<b><u>154.285,67</u></b>
Vorjahr:	EUR	242.715,43
31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	
Guthaben bei Versicherungen	118.960,00	167.743,71
Debitorische Kreditoren	28.956,78	1.923,01
Forderung gegenüber Bundesagentur	3.028,91	3.028,91
Kautionen	1.700,00	66.595,32
Sonstige	1.639,98	2.407,48
Durchlaufende Posten	<u>0,00</u>	<u>1.017,00</u>
	<b><u>154.285,67</u></b>	<b><u>242.715,43</u></b>

<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>EUR</b>	<b>11.578,67</b>
	Vorjahr:	EUR 17.165,64
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Raiffeisenbank im Donautal eG, Girokonto	7.596,43	7.854,01
VR-Bank Heilbronn Schwäbisch-Hall eG, Kontokorrentkonto	3.075,83	4.935,64
Kasse	<u>906,41</u>	<u>4.375,99</u>
	<b><u>11.578,67</u></b>	<b><u>17.165,64</u></b>

Die ausgewiesenen Guthaben stimmen unter Berücksichtigung unterwegs befindlicher Zahlungen mit dem Bestätigungsschreiben des Kreditinstitutes zum Bilanzstichtag überein.

<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>EUR</b>	<b>55.671,28</b>
	Vorjahr:	EUR 180.953,70
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige	<u>55.671,28</u>	<u>180.953,70</u>
	<b><u>55.671,28</u></b>	<b><u>180.953,70</u></b>

**PASSIVA****A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital**

	<b>EUR</b>	<b>50.000,00</b>
Vorjahr:	EUR	50.000,00

**II. Bilanzgewinn**

	<b>EUR</b>	<b>5.720.423,43</b>
Vorjahr:	EUR	5.720.423,43

**B. Rückstellungen****sonstige Rückstellungen**

	<b>EUR</b>	<b>2.254.036,55</b>
Vorjahr:	EUR	2.820.609,83

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2023	Verbrauch 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand zum 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Überstunden- und Gleitzeitansprüche	424.038,60	424.038,60	0,00	432.733,52	432.733,52
Urlaubsansprüche	242.742,75	242.742,75	0,00	249.579,07	249.579,07
Personalkosten/ Tantieme	1.061.925,00	1.061.925,00	0,00	829.864,00	829.864,00
Drohende Verluste	590.592,00	0,00	590.592,00	0,00	0,00
Abschluss- und Prüfungskosten	23.500,00	23.500,00	0,00	25.420,00	25.420,00
Sonstige	40.680,00	23.765,00	0,00	22.889,00	39.804,00
Ausstehende Rechnungen	124.442,75	122.408,75	2.034,00	314.002,97	314.002,97
Berufsgenossenschaft	108.516,16	108.516,16	0,00	100.635,79	100.635,79
Kundenboni	204.172,57	204.172,57	0,00	261.997,20	261.997,20
<b>Summe</b>	<b>2.820.609,83</b>	<b>2.211.068,83</b>	<b>592.626,00</b>	<b>2.237.121,55</b>	<b>2.254.036,55</b>

Die wesentlichen Rückstellungen erläutern wir wie folgt:

**Überstunden- und Gleitzeitansprüche:**

Die Rückstellung wurde durch die Personalabteilung der Gesellschaft anhand des bestehenden Überstundenguthaben der betreffenden Mitarbeiter zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berechnet.

**Urlaubsansprüche:**

Die Rückstellung wurde durch die Personalabteilung der Gesellschaft anhand des Urlaubsguthabens der betreffenden Mitarbeiter zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berechnet.

**Abschluss- und Prüfungskosten:**

Die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten umfassen sowohl die internen Abschlusskosten als auch die externen Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

**C. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	Vorjahr:	<b>EUR 10.884.555,70</b>
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
HypoVereinsbank, Darlehen	3.360.000,00	4.320.000,00
DZ Bank AG, Darlehen	1.980.000,00	2.640.000,00
HypoVereinsbank, Darlehen	1.960.000,00	2.744.000,00
Kreissparkasse Heilbronn, Darlehen	1.456.318,06	2.057.658,51
HypoVereinsbank, Darlehen	812.500,00	1.137.500,00
Kreissparkasse Heilbronn, Darlehen	770.890,67	1.038.576,03
Kreissparkasse Heilbronn, Darlehen	209.333,28	303.544,30
VR Bank Heilbronn Schwäbisch-Hall eG, Darlehen	194.818,99	291.285,20
VR Bank Heilbronn Schwäbisch-Hall eG, Darlehen	128.163,30	185.843,50
VR Bank Heilbronn Schwäbisch-Hall eG, Darlehen	12.531,40	45.549,92
Kreissparkasse Heilbronn, Darlehen	0,00	1.743.046,97
Kreissparkasse Heilbronn, Darlehen	<u>0,00</u>	<u>193.097,20</u>
	<b><u>10.884.555,70</u></b>	<b><u>16.700.101,63</u></b>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stimmen mit den Bestätigungsschreiben der einzelnen Kreditinstitute zum Bilanzstichtag überein.

**2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** **EUR 2.379.266,70**  
 Vorjahr: EUR 4.385.618,69

**3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** **EUR 3.496.308,01**  
 Vorjahr: EUR 5.304.670,93

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch Saldenlisten nachgewiesen. Saldenbestätigungen wurden eingeholt. Der Versand erfolgte durch und die Rücksendung an uns.

Die Verbindlichkeiten stammen im Wesentlichen aus den Monaten November und Dezember 2023.

**4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** **EUR 16.893.768,50**  
 Vorjahr: EUR 11.022.600,40

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
ASAP Holding GmbH, Cash-Pooling	10.862.239,85	703.096,58
ASAP Holding GmbH, Ergebnisführung	4.548.415,08	8.581.906,14
ASAP Holding GmbH, USt-Organschaft	974.438,11	1.059.091,22
ASAP Engineering GmbH, Gaimersheim	255.716,07	307.101,43
Sigl Bordnetz GmbH, München	200.560,00	150.115,20
ASAP Holding GmbH, Gaimersheim	43.954,81	194.621,80
ASAP Engineering GmbH, Leonberg	8.444,58	12.079,10
ASAP Engineering GmbH, Friedrichshafen	0,00	14.443,33
ASAP Engineering GmbH, Rüsselsheim	0,00	145,60
	<b><u>16.893.768,50</u></b>	<b><u>11.022.600,40</u></b>

<b>5. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>	<b><u>908.266,67</u></b>
	Vorjahr:	EUR 832.743,45
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Tilgungen Darlehen Dezember des Berichtsjahres	623.396,87	541.001,19
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	235.311,94	220.565,15
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	40.541,61	31.960,09
Verbindlichkeiten Einbehaltung Arbeitnehmer	5.439,58	2.500,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	2.928,34	28.480,39
Verbindlichkeiten Steuern und Abgaben	648,33	0,00
Kreditorische Debitoren	<u>0,00</u>	<u>8.236,63</u>
	<b><u>908.266,67</u></b>	<b><u>832.743,45</u></b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	Vorjahr:	<u>EUR 55.051.329,94</u>
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erlöse Inland	54.116.415,42	50.350.942,57
Erlöse Ausland	934.914,52	842.347,62
Mieterlöse	<u>0,00</u>	<u>14.817,86</u>
	<b><u>55.051.329,94</u></b>	<b><u>51.208.108,05</u></b>
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	Vorjahr:	<u>EUR 1.448.367,36</u>
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	<u>1.448.367,36</u>	<u>983.961,88</u>
	<b><u>1.448.367,36</u></b>	<b><u>983.961,88</u></b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	Vorjahr:	<u>EUR 0,00</u>
	EUR	254.678,16

**4. sonstige betriebliche Erträge**

	<b>EUR</b>	<b>975.569,34</b>
Vorjahr:	EUR	1.110.087,34
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erträge Auflösung von Rückstellungen	592.626,00	95.406,96
Sachbezüge	167.575,77	143.452,48
Versicherungsentschädigung und Schadenersatz	129.165,60	326.850,00
Sonstige	26.925,70	12.006,95
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	23.313,06	2.103,15
Investitionszuschüsse	22.385,21	416.634,80
Erträge aus Herabsetzung PWB auf Forderungen	13.578,00	0,00
Forschungszulage	0,00	82.341,00
Buchgewinne aus Anlagenabgänge	<u>0,00</u>	<u>31.292,00</u>
	<b><u>975.569,34</u></b>	<b><u>1.110.087,34</u></b>

**5. Materialaufwand****a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

	<b>EUR</b>	<b>3.597.174,73</b>
Vorjahr:	EUR	3.846.629,08
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Wareneingang	3.643.096,46	3.930.438,45
Erhaltene Boni, Skonti, Rabatte	<u>-45.921,73</u>	<u>-83.809,37</u>
	<b><u>3.597.174,73</u></b>	<b><u>3.846.629,08</u></b>

<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>EUR 16.400.953,32</b>	
	Vorjahr: EUR 12.233.080,75	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fremdleistungen Dritte	11.995.699,13	8.430.704,70
Fremdleistungen verbundene Unternehmen	2.485.754,19	1.863.776,05
Umlage ASAP Holding GmbH	<u>1.919.500,00</u>	<u>1.938.600,00</u>
	<b><u>16.400.953,32</u></b>	<b><u>12.233.080,75</u></b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>EUR 18.503.086,28</b>	
	Vorjahr: EUR 16.595.844,72	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter	18.219.653,33	16.398.942,29
Sonstige	<u>283.432,95</u>	<u>196.902,43</u>
	<b><u>18.503.086,28</u></b>	<b><u>16.595.844,72</u></b>
<b>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>EUR 4.103.711,46</b>	
	Vorjahr: EUR 3.196.594,06	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	3.267.398,61	2.867.695,98
Freiwillige soziale Aufwendungen	625.774,94	133.365,79
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	114.741,27	110.298,84
Aufwendungen für Altersversorgung	87.906,53	80.996,50
Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>7.890,11</u>	<u>4.236,95</u>
	<b><u>4.103.711,46</u></b>	<b><u>3.196.594,06</u></b>

**7. Abschreibungen****auf immaterielle Vermögensgegenstände  
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	<b>EUR</b>	<b><u>3.397.451,79</u></b>
Vorjahr:	EUR	2.966.395,03
31.12.2023		31.12.2022
EUR	<u>                    </u>	<u>                    </u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.221.088,59	2.797.476,35
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	147.969,65	138.334,35
Sofortabschreibung GWG	<u>28.393,55</u>	<u>30.584,33</u>
	<b><u>3.397.451,79</u></b>	<b><u>2.966.395,03</u></b>

**8. sonstige betriebliche Aufwendungen**

	Vorjahr:	<u>EUR</u> <b>6.520.826,16</b>
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gas, Strom, Wasser	1.260.581,43	729.145,74
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	1.229.360,35	1.090.478,54
Wartungskosten für Hard- und Software	653.659,87	527.911,40
Reparaturen und Instandhaltung	612.160,16	660.284,54
Sonstige	566.146,97	695.220,34
Fortbildungskosten	422.463,28	271.702,92
Fahrzeugkosten	395.333,00	335.934,35
Reisekosten	294.903,18	155.352,30
Mieten für bewegliche Wirtschaftsgüter	162.808,08	119.097,78
Buchverlust aus Anlagenabgängen	97.906,00	9.954,00
Instandhaltung betrieblicher Räume	97.823,82	177.703,02
Reinigung	95.032,23	96.092,15
Personalvermittlung	92.947,50	110.983,75
Telefon	82.730,59	83.169,15
Ausgangsfrachten	81.312,60	116.187,01
Repräsentationskosten	58.910,89	78.005,09
Sonstiger Betriebsbedarf	58.389,86	45.812,24
Lizenzen	48.424,46	130.004,32
Buchführungskosten	47.761,73	44.120,21
Rechts- und Beratungskosten	36.026,80	10.638,70
Telefax und Internetkosten	35.730,23	32.650,85
Bewirtungskosten	21.499,73	8.975,47
Werkzeuge und Kleingeräte	20.913,88	24.050,48
Abschluss- und Prüfungskosten	19.835,00	21.033,48
Berufskleidung	11.959,42	7.942,82
Bürobedarf	9.510,89	10.188,27
Nebenkosten des Geldverkehrs	4.894,21	1.381,81
Spenden	1.800,00	1.800,00
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	162.497,00
Schwerbehindertenausgleichsabgabe	0,00	40.680,00
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	0,00	36.230,22
Einstellung in die PWB auf Forderungen	0,00	29.138,00
	<u><b>6.520.826,16</b></u>	<u><b>5.864.365,95</b></u>

<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>102,41</b>
Vorjahr:	EUR	9.461,27
31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	
Sonstige	102,41	0,00
Zinserträge Cash-Pool	<u>0,00</u>	<u>9.461,27</u>
	<b><u>102,41</u></b>	<b><u>9.461,27</u></b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>387.461,24</b>
Vorjahr:	EUR	276.434,97
31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	
Zinsaufwendungen Cash-Pooling	235.256,00	82.664,44
Zinsaufwendungen für Darlehen	151.838,70	193.770,53
Sonstige	<u>366,54</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>387.461,24</u></b>	<b><u>276.434,97</u></b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>13.246,98</b>
Vorjahr:	EUR	0,00
31.12.2023	31.12.2022	
EUR	EUR	
Körperschaftsteuer für Vorjahre	7.238,44	0,00
Gewerbsteuer	<u>6.008,54</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>13.246,98</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>4.551.457,09</b>
Vorjahr:	EUR	8.586.952,14

<b>13. sonstige Steuern</b>		<b>EUR</b>	<b>3.042,01</b>
	Vorjahr:	EUR	5.046,00
	31.12.2023		31.12.2022
	EUR		EUR
Kfz-Steuern		<u>3.042,01</u>	<u>5.046,00</u>
		<u>3.042,01</u>	<u>5.046,00</u>
<b>14. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>		<b>EUR</b>	<b>4.427.186,06</b>
	Vorjahr:	EUR	8.581.906,14
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	Vorjahr:	EUR	0,00
<b>16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>EUR</b>	<b>5.720.423,43</b>
	Vorjahr:	EUR	5.720.423,43
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>EUR</b>	<b>5.720.423,43</b>
	Vorjahr:	EUR	5.720.423,43

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

## 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

## 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

## 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGG.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet, noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadenersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lageberichts, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistungen in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und – herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, ein Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

## Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahе Leistungen

der REVISA Treuhand GmbH  
-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-

Stand: 1. August 2018

### Präambel

Diese Auftragsbedingungen der REVISA Treuhand GmbH –Wirtschaftsprüfungsgesellschaft- ergänzen und konkretisieren die vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (in der dem Auftrags-bestätigungsschreiben beigefügten Fassung) und sind diesen gegenüber vorrangig anzuwenden. Sie gelten nachrangig zu einem Auftragsbestätigungsschreiben. Das Auftragsbestätigungsschreiben zusammen mit allen Anlagen bildet die „Sämtlichen Auftragsbedingungen“.

### A. Ergänzende Bestimmungen für Abschlussprüfungen nach § 317 HGB und vergleichbare Prüfungen nach nationalen und internationalen Prüfungsgrundsätzen

Die REVISA Treuhand GmbH wird die Prüfung gemäß § 317 HGB und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung ("GoA") durchführen. Dem entsprechend wird die REVISA Treuhand GmbH die Prüfung unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung so planen und anlegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Prüfungsgegenstand laut Auftragsbestätigungsschreiben wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die REVISA Treuhand GmbH wird alle Prüfungshandlungen durchführen, die sie den Umständen entsprechend für die Beurteilung als notwendig erachtet und prüfen, in welcher Form der in § 322 HGB respektive den GoA vorgesehene Vermerk zum Prüfungsgegenstand erteilt werden kann. Über die Prüfung des Prüfungsgegenstands wird die REVISA Treuhand GmbH in berufsüblichem Umfang berichten. Um Art, Zeit und Umfang der einzelnen Prüfungshandlungen in zweckmäßiger Weise festzulegen, wird die REVISA Treuhand GmbH, soweit sie es für erforderlich hält, das System der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen prüfen und beurteilen, insbesondere soweit es der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dient. Wie berufsüblich, wird die REVISA Treuhand GmbH die Prüfungshandlungen in Stichproben durchführen, sodass ein unvermeidliches Risiko besteht, dass auch bei pflichtgemäß durchgeführter Prüfung selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z.B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten durch die Prüfung nicht notwendigerweise aufgedeckt. Die REVISA Treuhand GmbH weist darauf hin, dass die Prüfung in ihrer Zielsetzung nicht auf die Aufdeckung von Unterschlagungen und anderen Unregelmäßigkeiten, die nicht Übereinstimmung des Prüfungsgegenstands mit den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen betreffen, ausgerichtet ist. Sollte die REVISA Treuhand GmbH jedoch im Rahmen der Prüfung derartige Sachverhalte feststellen, wird dem Auftraggeber dies unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Es ist Aufgabe der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, wesentliche Fehler im Prüfungsgegenstand zu korrigieren und uns gegenüber in der Vollständigkeitserklärung zu bestätigen, dass die Auswirkungen etwaiger nicht korrigierter Fehler, die von uns während des aktuellen Auftrags festgestellt wurden sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit für den Prüfungsgegenstand unwesentlich sind.

### B. Auftragsverhältnis

Unter Umständen werden der REVISA Treuhand GmbH im Rahmen des Auftrages und zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Belange des Auftraggebers unmittelbar mit diesem zusammenhängende Dokumente, die rechtliche Relevanz haben, zur Verfügung gestellt. Die REVISA Treuhand GmbH stellt ausdrücklich klar, dass sie weder eine Verpflichtung zur rechtlichen Beratung bzw. Überprüfung hat, noch, dass dieser Auftrag eine allgemeine Rechtsberatung beinhaltet; daher hat der Auftraggeber auch eventuell im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Auftrages von der REVISA Treuhand GmbH zur Verfügung gestellte Musterformulierungen zur abschließenden juristischen Prüfung seinem verantwortlichen Rechtsberater vorzulegen. Der Auftraggeber ist verantwortlich für sämtliche Geschäftsführungsentscheidungen im Zusammenhang mit den Leistungen der REVISA Treuhand GmbH sowie die Verwendung der Ergebnisse der Leistungen und die Entscheidung darüber, inwieweit die Leistungen der REVISA Treuhand GmbH für eigene interne Zwecke des Auftraggebers geeignet sind.

### C. Informationszugang

Es liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, der REVISA Treuhand GmbH einen uneingeschränkten Zugang zu den für den Auftrag erforderlichen Aufzeichnungen, Schriftstücken und sonstigen Informationen zu gewährleisten. Das Gleiche gilt für die Vorlage zusätzlicher Informationen (z.B. Geschäftsbericht, Feststellungen hinsichtlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG), die vom Auftraggeber zusammen mit dem Abschluss sowie ggf. dem zugehörigen Lagebericht veröffentlicht werden. Der Auftraggeber, wird diese rechtzeitig vor Erteilung des Bestätigungsvermerks bzw. unverzüglich sobald sie vorliegen, zugänglich machen. Sämtliche Informationen, die der REVISA Treuhand GmbH vom Auftraggeber oder in seinem Auftrag zur Verfügung gestellt werden („Auftraggeberinformationen“), müssen vollständig sein.

### D. Mündliche Auskünfte

Soweit der Auftraggeber beabsichtigt, eine Entscheidung oder sonstige wirtschaftliche Disposition auf Grundlage von Informationen und/oder Beratung zu treffen, welche die REVISA Treuhand GmbH dem Auftraggeber mündlich erteilt hat, so ist der Auftraggeber verpflichtet,

entweder (a) die REVISA Treuhand GmbH rechtzeitig vor einer solchen Entscheidung zu informieren und sie zu bitten, das Verständnis des Auftraggebers über solche Informationen und/oder Beratung schriftlich zu bestätigen oder (b) in Kenntnis des oben genannten Risikos einer solchen mündlich erteilten Information und/oder Beratung jene Entscheidung in eigenem Ermessen und in alleiniger Verantwortung zu treffen.

#### **E. Freistellung**

Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet, die REVISA Treuhand GmbH von allen Ansprüchen Dritter (einschließlich verbundener Unternehmen) sowie daraus folgenden Verpflichtungen, Schäden, Kosten und Aufwendungen (insbesondere angemessene externe Anwaltskosten) freizustellen, die aus der Verwendung des Arbeitsergebnisses durch Dritte resultieren und die Weitergabe direkt oder indirekt durch den Auftraggeber oder auf seine Veranlassung hin erfolgt ist. Diese Verpflichtung besteht nicht in dem Umfang, wie die REVISA Treuhand GmbH sich ausdrücklich schriftlich damit einverstanden erklärt hat, dass der Dritte auf das Arbeitsergebnis vertrauen darf.

#### **F. Elektronische Datenversendung (E-Mail)**

Den Parteien ist die Verwendung elektronischer Medien zum Austausch und zur Übermittlung von Informationen gestattet und diese Form der Kommunikation stellt als solche keinen Bruch von etwaigen Verschwiegenheitspflichten dar. Den Parteien ist bewusst, dass die elektronische Übermittlung von Informationen (insbesondere per E-Mail) Risiken (z.B. unberechtigter Zugriff Dritter) birgt.

Jegliche Änderung der von der REVISA Treuhand GmbH auf elektronischem Wege übersandten Dokumente ebenso wie jede Weitergabe von solchen Dokumenten auf elektronischem Wege an Dritte darf nur nach schriftlicher Zustimmung der REVISA Treuhand GmbH erfolgen.

#### **G. Datenschutz**

Für die genannten Verarbeitungszwecke ist die REVISA Treuhand GmbH berechtigt, Auftraggeberinformationen, die bestimmten Personen zugeordnet werden können („*personen-bezogene Daten*“), in den verschiedenen Jurisdiktionen, in denen diese tätig sind, zu verarbeiten.

Die REVISA Treuhand GmbH verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit geltendem Recht und berufsrechtlichen Vorschriften, insbesondere unter Beachtung der nationalen (BDSG) und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz. Die REVISA Treuhand GmbH verpflichtet Dienstleister, die im Auftrag der REVISA Treuhand GmbH personenbezogene Daten verarbeiten, sich ebenfalls an diese Bestimmungen zu halten.

#### **H. Vollständigkeitserklärung**

Die seitens REVISA Treuhand GmbH von den gesetzlichen Vertretern erbetene Vollständigkeitserklärung umfasst gegebenenfalls auch die Bestätigung, dass die in einer Anlage zur Vollständigkeitserklärung zusammengefassten Auswirkungen von nicht korrigierten falschen Angaben im Prüfungsgegenstand sowohl einzeln als auch insgesamt unwesentlich sind.

#### **I. Geltungsbereich**

Die in den *Sämtlichen Auftragsbedingungen* enthaltenen Regelungen – einschließlich der Regelung zur Haftung – finden auch auf alle künftigen, vom Auftraggeber erteilten sonstigen Aufträge entsprechend Anwendung, soweit nicht jeweils gesonderte Vereinbarungen getroffen werden bzw. über einen Rahmenvertrag erfasst werden oder soweit für die REVISA Treuhand GmbH verbindliche in- oder ausländische gesetzliche oder behördliche Erfordernisse einzelnen Regelungen zu Gunsten des Auftraggebers entgegenstehen.

Für Leistungen der REVISA Treuhand GmbH gelten ausschließlich die Bedingungen der *Sämtlichen Auftragsbedingungen*; andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, wenn der Auftraggeber diese mit der REVISA Treuhand GmbH im Einzelnen nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart hat. Allgemeine Einkaufsbedingungen, auf die im Rahmen automatisierter Bestellungen Bezug genommen wird, gelten auch dann nicht als einbezogen, wenn die REVISA Treuhand GmbH diesen nicht ausdrücklich widerspricht oder die REVISA Treuhand GmbH mit der Erbringung der Leistungen vorbehaltlos beginnt.

#### **J. Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

Für die Auftragsdurchführung sind die von den maßgeblichen deutschen berufsständischen Organisationen (WPK, IDW, StBK) entwickelten und verabschiedeten Berufsgrundsätze, soweit sie für den Auftrag im Einzelfall anwendbar sind, bestimmend.

Auf das Auftragsverhältnis und auf sämtliche hieraus oder aufgrund der Erbringung der darin vereinbarten Leistungen resultierenden außervertraglichen Angelegenheiten oder Verpflichtungen findet deutsches Recht Anwendung.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle in Verbindung mit dem Auftrag oder den darunter erbrachten Leistungen entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist der Sitz unserer Kanzlei / Berufsgesellschaft in Deutschland.